

Liebe Gemeinde,  
die Tage werden wieder kürzer und manches Mal grau und feucht. Und doch begleitet uns in dieser Zeit die Hoffnung, dass unser Gemeindeleben nach der belastenden Corona-Zeit langsam wieder lebendiger wird. Darum laden wir Sie auch im November herzlich ein, am Spielenachmittag und am Kirchenkino teilzunehmen. Auch für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen gilt bei uns die 3G-Regel. Wir werden also bei Einlass überprüfen müssen, ob Sie geimpft, genesen oder aktuell getestet sind. Im Notfall ist auch ein Schnelltest bei uns möglich, dann müssen Sie aber bitte mindestens 20 Minuten früher kommen, das gilt auch für die Teilnahme an den Gottesdiensten. Die ökumenische Taize-Andacht am Buß- und Bettag kann leider nicht stattfinden, da der Chorleiter des Taize-Chores erkrankt ist. Die Frauenhilfe lädt herzlich ein zu einem Wiedersehen am 08.11.2021 ab 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein! Alle Termine finden Sie im Innenteil.

Vielleicht mögen Sie dieses Jahr genüsslich die Adventszeit zelebrieren? Wir haben ein paar Tipps für Ihre Krippe: Sammeln Sie doch schon im November bei einem Spaziergang das Material: Steine, Baumrinde, Moos, Blätter. Es wird Zeit, die Figuren bereit zu stellen: kleine Spielzeugtiere und -menschen oder auch „normale“ Krippenfiguren. Am 1. Advent gilt es einen Platz auf Kommode oder Fensterbank zu bereiten. Hierauf können Sie mit Ihrem Kind mit dem Material vom Spaziergang eine Landschaft bauen: einen Felsen aus Stein, der Weg aus Sand, die Weide aus Blättern und Moos. Jeden Abend im Advent gönnen Sie sich einen Augenblick Zeit und setzen eine neue Figur in die Landschaft. Dazu könnten Sie ein Teelicht entzünden. Zwei Figuren brechen als „Maria und Josef“ auf und sie kommen jeden Tag ein Stückchen näher zur Felsengruppe. Kurz vor dem Heiligen Abend erreichen sie die Höhle, aber erst in der Nacht zum Weihnachtsfest liegt ein kleines Kind auf Heu und Stroh. Wenn wir uns jeden Tag ein wenig Zeit lassen für uns und die Krippe, dann wird der lange Weg durch den Advent deutlich und sichtbar. Bis am Heiligabend die „Erlösung“ daliegt: das Jesuskind.

Pfarrerin C.Hempert-Hartmann und Pfarrerin G. Hische, Vorsitzende des Presbyteriums

## Kontakte

**Gemeindebüro:** Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht  
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,  
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

**Pfarrerinnen:** Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,  
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de  
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380  
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

**Impressum / Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.  
**Erscheinungsweise:** Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona-Krise aktuell informieren können.

## Gemeinde-Info November 2021

Segenskirche Delbrück

Boke  
Hagen  
Ostenland Steinhorst  
Westenholz Anreppen  
Bentfeld  
Lippling  
Schöning

### „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“ 1. Sam 16,7

Auf dem Grundstück unserer Kirchengemeinde steht eine riesengroße Kastanie. Mit meinem kleinen Enkel habe ich etliche eingesammelt und staunend haben wir gespürt, wie dornig die äußere Schicht ist. Der kleine Liam hat sie sofort wieder fallen gelassen, und es dann ganz vorsichtig noch einmal probiert. Mit großen Augen bewunderte er das Innenleben dieser Kastanie. Ganz glatt und weich und wunderschön rund in einem satten Braun.

Herbst ist schön. Er bringt prächtige Farben mit, die Bäume verwandeln sich in bunte Vielfalt und der Boden mit all den herabrieselnden Blättern fühlt sich an wie ein Teppich. Ja, und auch die Kastanien fallen von den Bäumen und laden ein, gesammelt zu werden. Ich habe gerne so eine Frucht in der Manteltasche. Man kann sie so schön in die Hand nehmen, und dann werden die Hände ganz entspannt. Im Winter, wenn es kalt und kahl wird, erinnert mich die Kastanie an den bunten Herbst und die goldene Sonne.

Ich finde, die Kastanie ist ein wunderbares Bild für uns Menschen. Wir sehen ja meist nur das Äußere und das gefällt nicht immer. Da sehen wir das Alter, die Gebrechlichkeit, oder fühlen uns zu dick, zu dünn oder überhaupt figürlich nicht dem Ideal entsprechend. Wir sehen herabhängende Mundwinkel und halten das Gegenüber dann für unfreundlich. Oder bemerken, wie jemand schlecht über andere spricht. Ja, manchmal sind wir mit der Kneifzange nicht anzufassen und dornig wie die Schale der Kastanie.

Mir hilft es dann, Menschen mit dem inneren Auge zu betrachten. Wie bei der Kastanie ist da nämlich noch etwas unter der äußeren Schicht. Vielleicht Müdigkeit oder Traurigkeit und daher rührt die Gereiztheit. Oder es ist jemand tief im Inneren scheu und schüchtern, fürchtet sich vor fremden Menschen. Oder ein tiefer Kummer verbirgt sich im Herzen, der einfach nicht heilen will.

In der Bibel heißt es einmal: Der Mensch schaut nur auf das Äußere. Meine Erfahrung ist, das stimmt leider oft. Dabei ist es so spannend und berührend, hinter die äußere Schale zu schauen. Vielleicht erfahre ich dann etwas von diesem Menschen und verstehe, warum er oder sie jetzt so ist. Wenn ich den Kummer kenne, kann ich einordnen, dass manches Mal die Stacheln aufgestellt werden.

Ja, der Mensch sieht das Äußere, Gott aber sieht das Herz an, heißt es weiter in dem Bibelwort. Das macht mir Mut, selbst nicht nur auf das Äußere zu sehen. Tiefer zu schauen, das Herz des Menschen zu finden und für mich zu öffnen. Wenn wir Wärme austeilen, mit offenen Augen schauen und weiten Ohren hören, wenn unser Blick liebevoll und herzlich ist, wir einander ein aufmunterndes Lächeln schenken und verständnisvolle Worte, dann fallen die Stacheln der äußeren Schicht ab. Dann kommt etwas Weiches, Schönes und Glänzendes zum Vorschein. Wenn ich sozusagen mit Gottes Augen schaue, wird jeder Mensch schön und liebenswert. Denn Gott sieht das Herz an. Die Angst, das Harte, die Verletzungen, die Trauer, die Enttäuschungen, die Liebe, Freude und das Glück. Sanft hält er mein Leben in seinen Händen, und ich darf zeigen, was unter meiner Schale verborgen ist. Dann brauche ich die Stacheln nicht mehr. Dann weiß ich mich geborgen und verstanden.

Ihre Pfarrerin G. Hische

## Amtshandlungen Oktober 2021

Getauft wurden:



Beerdigt wurden:



Namen von Gemeindegliedern werden im Online-Brief nicht veröffentlicht!

## Adventssammlung Diakonie beginnt am 13. November

Die Adventssammlung der Diakonie steht in diesem Jahr unter dem Motto "Du für den Nächsten". Der Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche sammelt bis zum 04.12.2021 für diakonische Projekte.

Die Diakonie Paderborn Höxter e.V. steht in Not geratenen Menschen bei, die am Existenzminimum leben. Wir zeigen Wege auf, die eine Wende bewirken können. Dabei prüfen wir, ob Menschen in akuten Notlagen eine einmalige Einzelfallhilfe

erhalten, um ihre Situation ein wenig zu verbessern, zum Beispiel durch Lebensmittel, wetterfeste Kleidung für Kinder und Eltern, Familienaktionen wie Schwimmen und Zoobesuch oder Therapien für Kinder, die nicht von der Krankenkasse bezahlt werden. Zur Finanzierung der Beihilfen ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen: [www.diakonie-pbhx.de](http://www.diakonie-pbhx.de)

### **Spendenkonto**

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10

SWIFT-BIC: GENODED1DKD (D-Bank eG)

Verwendungszweck: „Adventssammlung KG Delbrück“



## Gottesdienste im November

07.11.	10.30 Uhr	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Hempert-Hartmann
14.11.	10.30 Uhr	<b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> Pfarrer Richter
21.11.	10.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen</b> und Heiligem Abendmahl Pfarrerin Hische
28.11.	10.30 Uhr	<b>1. Advent</b> kfd-Chor Pfarrerin Hische

## Termine im November

07.11. Sonntag	17 Uhr	<b>Kirchenkino</b> Wir bitten freundlich um Anmeldung.
08.11. Montag	14.30 Uhr	<b>Frauenhilfe</b> Wiedersehen im Gemeindehaus
13.11. Samstag	16 -18 Uhr	<b>Spielenachmittag</b>